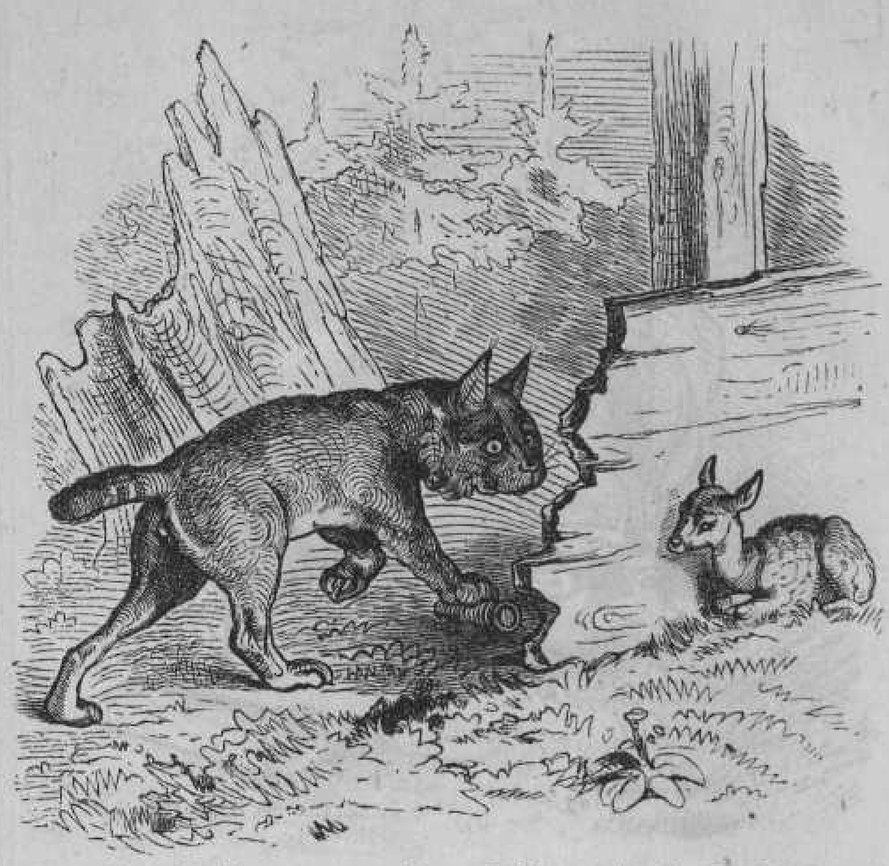
J.

Der Iltis wird manches Mal damit geprellt,
Daß man einen Spiegel zum Hühnerneſt ſtellt,
Und ſieht er da drinnen die eig'ne Perſon,
So ärgert er ſich, und läuft knurrig davon.
Es geht manchem Menſchen gerad' ſo noch heut,
Der, wenn er ſich ſelber ſieht, auch ſich nicht freut.

K.

Ein uraltes Sprichwort ſagt: Wenn ſich die Katz
Hübſch putzet, dann ändert das Wetter am Platz.
Nun putzt ſich doch wahrlich, Jahr aus und Jahr ein,
Manch' uralte Katz', und das Wetter bleibt fein.
Die Schlußfolge heißt deshalb, ſo viel iſt klar:
Ein Sprichwort iſt darum noch immer nicht wahr.

L.



Im Leben da ſagt man wohl: „Schlau wie ein Fuchs,
„Und Augen ſo ſicher und ſcharf wie ein Luchs."
Und das will ich glauben, denn wie er da ſteht,
So ſieht er das Kitz meiner Seel' durch ein Bret.
Deshalb iſt kein Jäger vollkommen zu nennen,
Er müßte denn auch durch ein Bret ſehen können.

M.

Der Marder, ſo gern er ſonſt raubt was er kann,
Iſt doch ein durchtriebener ſchlauer Kumpan.
Nach außen, da bleibt er die Geißel für's Vieh,
Doch wo er die Schlafſtelle hat ſtiehlt er nie.
Auf fremden Revieren da ſchieß was Dich freut,
Das eigene ſchon' aber, biſt Du geſcheut.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202001161234-0